



德国

域外风情丛书

风情录

德汉对照

SILHOUETTES VON DEUTSCHLAND



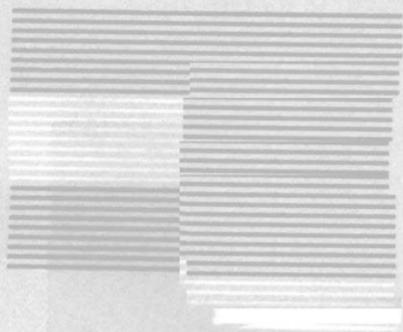
東方出版中心

桂乾元 虞龙发 俞建平 编著

· 域外风情丛书 ·

德国风情录

德汉对照



东方出版中心

说 明

经中央机构编制委员会办公室和中华人民共和国新闻出版署批准,原中国大百科全书出版社上海分社、知识出版社(沪),自1996年1月1日起,更名为东方出版中心。

德国风情录(英汉对照) 桂乾元 虞龙发 俞建平 编著

出版:东方出版中心

(上海仙霞路335号 邮编200336)

发行:东方出版中心

经销:新华书店上海发行所

印刷:常熟新骅印刷厂

开本:787×960(毫米)1/32

印张:8.25

字数:170千字 插页2

版次:1999年6月第2版

第1次印刷

印数:1-5,000

ISBN7-80627-124-4/H·19

定价:10.00元

内 容 提 要

本书是《域外风情》丛书系列中的一本。全书共分国情纵横、风景名胜、城市巡礼、礼仪举止、生活拾趣、教育与大学、文体花絮、经济点滴、科技拾零、社会一瞥等10个部分,对德国的历史变迁、自然风光和风俗习惯以及经济、科技、教育等方面的情况和存在的社会问题分门别类作了介绍。作者在德国工作、进修有年,占有丰富的材料,取舍颇具慧眼。全书用德汉文对照,文字生动活泼,读来轻松有加。是了解德国风土人情的理想读物,也可作学习德语的辅助教材。

前 言

我国对外开放的政策带来了我国国际交往中的一派繁荣景象,从而又产生出一种强烈的了解异国的需求。这本《德国风情录(德汉对照)》就是这种需求的产物。我们都是长期从事德语教学和研究的教师,曾在德国工作、进修有年。本书中,我们根据自己对德国的了解和在该国的经历,分 10 个部分,向读者介绍这个国家的方方面面。

我们期望,并且也相信,本书会像导游那样,引导读者在德国漫游一番,粗略而又全面地了解这个国家最基本、最有特色的人情、国情和风俗美景,为以后深入了解和研究这个国家,为将来在这个国家留学、工作迈开坚实的、必不可少的第一步。

本书第 1、5、7 部分由俞建平,第 2、8、10 部分由虞龙发,第 3、4、6、9 及附录部分由桂乾元编写和翻译。本书总体安排和全书通稿校译由桂乾元担任。在本书编著过程中,得到了在沪工作的德国专家勒勃女士(Frau Löbe)的帮助。这里我们向她致谢。

在本书定稿之际,联邦德国和民主德国于 1990 年 10 月 3 日统一为一个国家。尽管这个国家的名字仍用“德意志联邦共和国”,但考虑到将它与原来的联邦德国区别开来,所以本书定名为《德国风情录》。对本书稿中原涉及或用了“联邦德国”的地方,我们逐一作了甄别。凡原文为 Deutschland 或 deutsch...的地方,以及与原联邦政府机构无关而

措词是 bundesdeutsch 或 in der BRD 的地方,和泛指“联邦德国”的地方,我们都作了改动,译文一律用“德国”或“德国的”;凡对原文中的“联邦德国”加了时间限制、资料和数字限制的地方,以及与原联邦政府机构等关系甚密的地方,我们一律增加了 damals 一词,译为“原联邦德国”,以示与未改国名的、统一后的“联邦德国”是两个概念。同时,我们对全书内容作了必要的修订和增补。

由于我们水平有限,时间上也比较匆忙,更无编著对照读物的经验,错误和问题恐难避免。我们恳请德语同仁及广大读者指正。

编著者

1990年10月

WÖRTER

目 录

1. **Allgemeines über das Land** 1
 - 国情纵横 153
 - Das Wort „deutsch“ 1
 - “德意志”一词的来历 153
 - Ein Blick auf Deutschland 3
 - 德国一瞥 154
 - Übersicht über die deutsche Geschichte 5
 - 德国历史概貌 155
 - Nationalcharakter 8
 - 民族风格 157

2. **Landschaften und Sehenswürdigkeiten** 12
 - 风景名胜 160
 - Der Kölner Dom 12
 - 科隆大教堂 160
 - Die deutschen Waldgebiete 14
 - 德国的森林 161
 - Das Alpenvorland 16
 - 德国境内的阿尔卑斯山 162
 - Rheinreise 18
 - 游览莱茵河 163
 - Ostseeküste—einmalige Reize 19

魅力独具的波罗的海海滨	164
Thüringen	22
图林根	166
3. Besuch in verschiedenen städten	25
城市巡礼	168
Bonn—die Stadt voller Idylle	25
富于田园情趣的城市——波恩	168
Berlin—eine Weltstadt	28
世界大都会——柏林	170
München—ein „Millionen - Dorf“	30
“超级村庄”——慕尼黑	171
Hamburg—die Hansestadt	33
“汉萨城市”——汉堡	173
Dresden—eine Stadt wie Florenz	36
又一个佛罗伦萨——德累斯顿	175
Frankfurt a. M. —das Tor zur Welt	38
通向世界的门户——法兰克福	176
Stuttgart—Südwestdeutsche schöne Hauptstadt	41
美丽的巴符州首府——斯图加特	178
4. Gutes Benehmen	45
礼仪举止	181
Wie die Deutschen sich einander besuchen	45
作客	181
Wie die Deutschen Gäste einladen	47
邀请客人	182

Wie die Deutschen essen	50
用餐	184
Wie die Deutschen Geschenke machen	53
送礼	185
Wie die Deutschen Trinkgeld geben	56
付小费	187
Wie die Deutschen mit der Pünktlichkeit meinen	59
如何看待准时	189
Wie sich die Deutschen gegenüber Mißgeschicken verhalten	62
尴尬场面的处理	191
5. Aus dem interessanten Leben	66
生活拾趣	194
Das Weihnachtsfest	66
圣诞节	194
Der Karneval	68
狂欢节	195
Brauchtumsfeste	71
民俗节日	197
Die Fußgängerzone	74
步行区	199
Straßenmaler	76
街头画师	200
Bier und Wein	78
啤酒和葡萄酒	201

6. Erziehungswesen und Hochschulen	81
教育·大学	204
Das Schulsystem	81
学校体制	204
Die praktische Berufsausbildung	84
注重实际的职业培训	205
Die Hochschulen	86
高等学校	207
Das Studium	89
大学的学习	208
Das Leben der Studenten	93
大学生的生活	210
Ausländische Studenten	96
外国留学生	212

7. Etwas über Literatur, Kunst und

Sport	99
文体花絮	214
Lust zum Lesen	99
读书情趣	214
Deutsche Museen	101
德国的博物馆	215
Der Film	103
电影	216
Das Theater	106
戏剧	218
Das Musikleben	108
音乐生活	219
Sport	111

体育	221
8. Informationen über die Wirtschaft	114
经济点滴	223
Überblick über die Industrie	114
工业一瞥	223
Das Zeiss - Unternehmen	116
蔡斯公司	224
Der Konzern Siemens	118
西门子康采恩	225
Autoindustrie	120
汽车工业	226
Das Ruhrgebiet	122
鲁尔工业区	227
9. Aus der Wissenschaft und Technik	125
科技拾零	229
Nobelpreise sind der Max- Planck-Gesellschaft dank	125
诺贝尔奖的摇篮——马克思- 普朗克研究院	229
Das Hochschulklinikum Aachen	128
亚琛大学医疗中心	231
Ein Blick auf die DB	130
德国铁路一瞥	232
Autofahren mit Sonnenenergie	133
太阳能汽车大赛	234
10. Blick auf die Gesellschaft	137

社会一瞥·····	236
Die „ halbe Familie“ ·····	137
“半个家庭”·····	236
Das Thema Nummer eins:	
Arbeitslosigkeit ·····	139
失业——人们议论的头号话题·····	237
Umweltschutzproblem ·····	141
环境污染·····	238
Das Leben der alten Leute ·····	144
老年人的生活·····	240
Freizeit—Lust oder Last? ·····	146
业余时间——是乐还是忧? ·····	241
Frauen verlangen volle	
Gleichberechtigung ·····	148
妇女要求完全平等·····	242

ANHANG 附录

(I) Die 28 ältesten und größten	
Hochschulen in Deutschland ·····	244
德国 28 所历史最长、规模最大的高校 ···	244
(II) Hauptliteraturverzeichnis ·····	253
主要参考书目 ·····	253

1. Allgemeines über das Land

Das Wort „deutsch“

Die Entstehung des deutschen Volkes war ein schwieriger Prozeß, der Jahrhunderte dauerte. Das zeigt sich auch in der Bedeutung und Geschichte des Wortes „deutsch“. Im Gegensatz zu anderen Volks- und Sprachbezeichnungen ist „deutsch“ nicht von einem Stammes- oder Landesnamen abgeleitet, sondern entwickelte sich entgegengesetzt: deutsch → Deutsche → Deutschland.

Die Bedeutung von „deutsch“

Daß die Sprachen der germanischen Stämme etwas Gemeinsames hatten, bemerkten zuerst die Bewohner der deutsch-französischen Sprachgrenze. Das Reich unter Karl dem Großen umfaßte damals Völkerschaften, die teils germanische, teils romanische Dialekte sprachen. Im Gegensatz zu den „welsch“ sprechenden Menschen bezeichneten die Menschen, die im östlichen Teil des Frankenreiches lebten, ihre Sprache als „deutsch“. Das Wort allein hieß eigentlich „zum Volk oder Stamm gehörig“. In dieser Bedeutung ist wohl „deutsch“ erst im 8. Jahrhundert

aufgekommen.

Deutsche und Deutschland

Nach Karls Tod (814) brach das Reich bald auseinander. Im Laufe verschiedener Erbteilungen entstanden ein West- und ein Ostreich, wobei die politische Grenze annähernd mit der Sprachgrenze zwischen Deutsch und Französisch zusammenfiel. Erst nach und nach entwickelte sich bei den Bewohnern des Ostreichs ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Das Wort „deutsch“ bezeichnet nun nicht nur die Sprache sondern auch die Sprecher, die germanisch sprechenden Stämme im Reich. Als diese Stämme dann ihr eigenes Reich, nämlich Deutschland, bildeten, begannen sie, nicht nur Sprache und Volk mit diesem Wort zu bezeichnen, sondern auch das Land, in dem sie lebten.

Wie benennt man die Deutschen?

Von seiner Entstehung blieb „deutsch“ in hohem Maße ein sprachlicher und kultureller Begriff, der sich auf alle deutschsprechenden Völker beziehen konnte. So ist es auch verständlich, daß andere Völker die Deutschen oft nur nach einem einzelnen Stamm benennen. Die Franzosen nennen sie „Alemannen“, die Finnen „Sachsen“. Die Bezeichnung „Deutsche“ haben nur die Italiener und die Niederländer übernommen. Die Engländer nennen die Deutschen „Germanen“. Das Russisch zieht für den Ländernamen

„Germanien“ heran, für das Volk aber wie die anderen slawischen Sprachen ein ganz anderes Wort, das eigentlich „Ausländer“ bedeutet.

Ein Blick auf Deutschland

Deutschland liegt in der Mitte Europas und hat ringsum neun Nachbarländer: Dänemark im Norden, die Tschechoslowakei im Osten, Österreich und die Schweiz im Süden und Holland, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen. Deutschland mit einer Gesamtfläche von 356 957 Quadratkilometern ist nur $\frac{2}{3}$ so groß wie Frankreich, aber in diesem Land leben 79, 1 Millionen Menschen. Ungefähr 222 Einwohner kommen auf einen qkm. Die Bevölkerungsdichte ist allerdings 2, 2 mal so groß wie in Frankreich.

Geographisches

Deutschland ist ein Land mit Wäldern und Seen, mit Flachland, Hügeln und hohen Bergen. Geographisch läßt sie sich in drei Großlandschaften gliedern: das norddeutsche Tiefland, das Mittelgebirge und das süddeutsche Alpenvorland. Nahezu ein Drittel der Fläche dieses hochindustrialisierten Landes ist Wald, weit über die Hälfte wird noch immer landwirtschaftlich genutzt. Vier Prozent werden von Straßen und Eisenbahnen, jeweils drei Prozent von Industrieanlagen und Flüssen, Seen wie Flughäfen beansprucht. Die Hauptflüsse wie Rhein, Elbe, Weser

und Ems fließen alle nach Norden. Nur die Donau fließt von Westen nach Osten und mündet in das Schwarze Meer. Der größte natürliche See ist der zwischen Deutschland, der Schweiz und Österreich gelegene Bodensee.

Das Klima

Das Klima Deutschland ist sehr unterschiedlich. Im Winter fällt einige Monate lang häufig Schnee, und kleinere Gewässer vereisen. Im Sommer ist es angenehm warm. Regnen kann es das ganze Jahr hindurch, aber immer nur ein paar Tage hintereinander, denn das Wetter wechselt sehr schnell, und im Norden des Landes ist es oft ganz anders als im Süden. Ozeanische Einflüsse und kontinentale, wie die Wetterfrösche das nennen, wechseln sich ab.

Im kältesten Monat Januar liegt die Durchschnittstemperatur bei - 6 Grad Celsius im Gebirge und bei 1, 5 Grad Celsius im Tiefland. Im Hochsommer steigt der durchschnittliche Wert im Oberrheintalgraben bis 20 Grad Celsius an. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei 9 Grad Celsius.

16 Bundesländer

Deutschland besteht aus 16 einzelnen Ländern. Jedes Land hat seine Hauptstadt, sein eigenes Parlament, seine eigene Regierung und Verwaltung. Die 16 Länder sind: Baden - Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen Niedersachsen, Nordrhein -

Westfalen, Rheinland - Pfalz, Saarland, Schleswig - Holstein, Mecklenburg - Vorpommern, Brandenburg, Sachsen - Anhalt, Thüringen und Sachsen. Die Hauptstadt des Landes ist Berlin. Die Bundesregierung ist verantwortlich für die Außenpolitik, den Außenhandel, die Verteidigung, für Bahn und Post, für das Währungssystem usw. Die Länder sind verantwortlich für die Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, für die Wirtschaft, die Polizei usw.

Übersicht über die deutsche Geschichte

Der Frankenkönig Karl der Große faßte die deutschen Völkerschaften in einem riesigen Reich bzw. im Frankenreich zusammen. Dieses Reich wurde unter seinen Nachfolgern geteilt: in ein westfränkisches und ein ostfränkisches. Aus dem ostfränkischen Reich ging unter Otto dem Großen ein Gebilde hervor, das man später das Heilige Römische Reich Deutscher Nation nannte. Es gab den Völkern Mitteleuropas ein einheitliches Gefüge.

Die Reformation und der 30 - jährige Krieg

Martin Luther, dessen Bibelübersetzung bahnbrechend für die neuhochdeutsche Sprache wurde, leitete im Jahr 1517 die Reformation ein. Diese fand damals nicht nur großes Echo in ganz Europa, sondern sie führte auch zur Religionsspaltung Deutschlands. Ausdruck dafür war der Grundsatz des Augsburger Religionsfriedens, wonach die Religion des Herrscher-